



**MEHR  
ERFAHREN**

**ABITUR-TRAINING**

Gymnasium

Englisch –  
Grammatikübungen

**STARK**

# Inhalt

Vorwort

<b>Adjektive und Adverbien • Adjectives and Adverbs</b> .....	<b>1</b>
<b>1 Form und Bildung des Adverbs</b> .....	<b>1</b>
1.1 Ableitung des Adverbs vom Adjektiv .....	1
1.2 Besonderheiten der Adverb-Bildung .....	1
<b>2 Gebrauch</b> .....	<b>2</b>
2.1 Gebrauch des Adjektivs .....	2
2.2 Gebrauch des Adverbs .....	2
<b>3 Vertiefung</b> .....	<b>3</b>
3.1 Steigerung .....	3
3.2 Adverb oder Adjektiv? .....	4
3.3 Stellung von adverbialen Bestimmungen im Satz .....	5
<b>4 Übungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Der Artikel • The Article</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Bestimmter Artikel • Definite Article</b> .....	<b>13</b>
<b>2 Unbestimmter Artikel • Indefinite Article</b> .....	<b>14</b>
<b>3 Übungen</b> .....	<b>15</b>
 <b>Bedingungssätze • Conditional Sentences</b> .....	<b>19</b>
<b>1 Form und Bildung</b> .....	<b>19</b>
1.1 Konditional I • Conditional .....	19
1.2 Konditional II • Conditional Perfect .....	19
<b>2 Gebrauch</b> .....	<b>19</b>
<b>3 Vertiefung</b> .....	<b>21</b>
3.1 Zeitenfolge • The Sequence of Tenses .....	21
3.2 Sonderfälle .....	22
<b>4 Übungen</b> .....	<b>24</b>

<b>Das „Gerund“ • The Gerund</b> .....	<b>31</b>
<b>1 Form und Bildung</b> .....	<b>31</b>
<b>2 Gebrauch</b> .....	<b>31</b>
2.1 Funktionen des <i>gerund</i> im Satz .....	31
2.2 Das <i>gerund</i> nach Präpositionen .....	32
<b>3 Vertiefung</b> .....	<b>33</b>
3.1 Das <i>gerund</i> nach bestimmten Verben .....	33
3.2 <i>gerund</i> und Infinitiv mit unterschiedlicher Bedeutung .....	34
3.3 Das <i>gerund</i> mit eigenem Subjekt .....	35
3.4 Das <i>gerund</i> anstelle eines Adverbialsatzes .....	36
<b>4 Übungen</b> .....	<b>36</b>
<b>Modale Hilfsverben • Modal Auxiliaries</b> .....	<b>43</b>
<b>1 Form und Bildung</b> .....	<b>43</b>
1.1 Übersicht über die modalen Hilfsverben und ihre Ersatzformen ( <i>substitutes</i> ) .....	44
1.2 <i>can/could/to be able to</i> als Beispiel in verschiedenen Zeitstufen .....	44
<b>2 Gebrauch</b> .....	<b>45</b>
2.1 <i>can/could</i> („können“) – Ersatzformen: <i>to be able to, it is possible,</i> <i>to be allowed to</i> .....	45
2.2 <i>may/might</i> („dürfen“) – Ersatzformen: <i>to be allowed to,</i> <i>it is (perhaps) possible</i> .....	45
2.3 <i>must</i> („müssen“) – Ersatzformen: <i>to have to, to be sure/certain to</i> .....	46
2.4 <i>will/would</i> („wollen“) – Ersatzformen: <i>to want, to wish, to desire</i> .....	46
2.5 <i>shall/should</i> („sollen“) – Ersatzformen: <i>to be to, to want,</i> <i>to plan/intend, it is probable</i> .....	47
<b>3 Vertiefung</b> .....	<b>47</b>
3.1 <i>must not/need not</i> .....	47
3.2 Deutsches ‚sollen‘ .....	48
<b>4 Übungen</b> .....	<b>49</b>
 <b>Indirekte Rede • Reported Speech</b> .....	<b>53</b>
<b>1 Gebrauch</b> .....	<b>53</b>
1.1 Pronomina und Begleiter • Pronouns and Determiners .....	53
1.2 Zeiten .....	54

<b>2</b>	<b>Vertiefung</b> .....	<b>54</b>
2.1	Zeitenverschiebung • The Backshift of Tenses .....	54
2.2	Adverbiale .....	56
2.3	Hilfsverben • Auxiliaries .....	56
<b>3</b>	<b>Übungen</b> .....	<b>57</b>

**Der Infinitiv • The Infinitive** ..... **63**

<b>1</b>	<b>Form und Bildung</b> .....	<b>63</b>
1.1	Aktiv .....	63
1.2	Passiv .....	63
<b>2</b>	<b>Gebrauch</b> .....	<b>64</b>
<b>3</b>	<b>Vertiefung</b> .....	<b>64</b>
3.1	Infinitiv mit <i>to</i> .....	64
3.2	Infinitiv ohne <i>to</i> .....	65
3.3	Deutsches ‚lassen‘ .....	66
3.4	Infinitiv-Konstruktionen mit eigenem Sinnsubjekt .....	67
3.5	<i>with</i> + Infinitiv .....	67
<b>4</b>	<b>Übungen</b> .....	<b>68</b>

**Partizipien • Participles** ..... **75**

<b>1</b>	<b>Partizip Präsens • Present Participle</b> .....	<b>75</b>
1.1	Form und Bildung .....	75
1.2	Gebrauch .....	75
<b>2</b>	<b>Partizip Perfekt • Past Participle</b> .....	<b>76</b>
2.1	Form und Bildung .....	76
2.2	Gebrauch .....	76
<b>3</b>	<b>Vertiefung</b> .....	<b>77</b>
3.1	Satzverkürzung • Syntactic Compression .....	77
3.2	Fehlerquelle: <i>Misrelated Participles</i> .....	78
<b>4</b>	<b>Übungen</b> .....	<b>80</b>



**Das Passiv • The Passive** ..... **87**

<b>1</b>	<b>Form und Bildung</b> .....	<b>87</b>
1.1	Einfache Form • Simple Passive .....	87
1.2	Verlaufsform • Passive Progressive .....	88

<b>2</b>	<b>Vertiefung</b> .....	<b>88</b>
2.1	Passivsätze bei Verben mit direktem Objekt .....	88
2.2	Passivsätze bei Verben mit zwei Objekten (mit direktem und indirektem Objekt) .....	89
2.3	Passivsätze bei Verben mit präpositionalem Objekt .....	90
2.4	Passivsätze bei Verben des Sagens o. Ä. ....	90
<b>3</b>	<b>Übungen</b> .....	<b>91</b>

**Präpositionen • Prepositions** ..... **99**





<b>1</b>	<b>Form</b> .....	<b>99</b>
<b>2</b>	<b>Gebrauch</b> .....	<b>100</b>
<b>3</b>	<b>Vertiefung</b> .....	<b>101</b>
3.1	Hauptfehlerquellen .....	101
3.2	Typische Wendungen mit Präpositionen .....	102
<b>4</b>	<b>Übungen</b> .....	<b>102</b>

**Relativpronomen • Relative Pronouns** ..... **109**

<b>1</b>	<b>Formen von Relativpronomen</b> .....	<b>109</b>
<b>2</b>	<b>Gebrauch</b> .....	<b>110</b>
2.1	Relativpronomen als Subjekt .....	110
2.2	Relativpronomen als Objekt .....	110
<b>3</b>	<b>Vertiefung</b> .....	<b>111</b>
3.1	Notwendige oder bestimmende Relativsätze • Defining Relative Clauses .....	111
3.2	Nicht-notwendige Relativsätze • Non-Defining Relative Clauses .....	112
3.3	<i>whose/of which/of whom</i> .....	112
3.4	<i>what/which</i> für Satzkommentare .....	112
3.5	Präpositionen im Relativsatz .....	113
<b>4</b>	<b>Übungen</b> .....	<b>113</b>

**Zeiten • Tenses** ..... **119**

<b>1</b>	<b>Form und Bildung</b> .....	<b>119</b>
1.1	Present Tense .....	119
1.2	Future Tense .....	119
1.3	Past Tense .....	119
1.4	Present Perfect .....	119

1.5	Past Perfect .....	120
1.6	Future Perfect .....	120
1.7	Conditional .....	120
1.8	Conditional II/ Conditional Perfect .....	120
<b>2</b>	<b>Gebrauch .....</b>	<b>121</b>
2.1	Present Tense .....	121
2.2	Future Tense .....	122
2.3	Past Tense .....	122
2.4	Present Perfect .....	123
2.5	Past Perfect .....	124
<b>3</b>	<b>Vertiefung .....</b>	<b>125</b>
	3.1 Einfache Form oder Verlaufsform? .....	125
	3.2 Verben ohne Verlaufsform .....	125
	3.3 <i>always</i> + Verlaufsform .....	126
	3.4 Simple Past – Present Perfect .....	127
	3.5 <i>since – for</i> .....	128
	3.6 Future Forms .....	128
<b>4</b>	<b>Übungen .....</b>	<b>130</b>
	<b>Tests .....</b>	<b>139</b>
	Test 1: Changing Places .....	139
	Test 2: Homeless Teenagers .....	141
	Test 3: Are You Eating the Right Kind of Food? .....	144
	<b>Unregelmäßige Verben • Irregular Verbs .....</b>	<b>147</b>
	<b>Lösungen • Key .....</b>	<b>151</b>

**Autor:** Rainer Jacob



# Vorwort

Liebe Schüler\*innen,

dieses Buch kann und will eine herkömmliche Grammatik nicht ersetzen. Es beschäftigt sich vielmehr mit den grammatikalischen Erscheinungen, die auch Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe noch Schwierigkeiten bereiten. Jedes der zwölf Kapitel dieses Bandes behandelt ein grammatikalisches Thema, z. B. das „Gerund“, *if*-Sätze oder die Zeiten, um nur einige zu nennen.

Diese Konzeption spiegelt sich auch im Aufbau der einzelnen Kapitel wider.

- Im Allgemeinen wird zu Beginn eines Kapitels die **Bildung** der grammatikalischen Struktur erläutert.
- Im zweiten Teil wird auf deren **Gebrauch** eingegangen.
- Im dritten Abschnitt wird besonders das hervorgehoben, was auch für Oberstufenschüler\*innen eine **häufige Fehlerquelle** darstellen kann.
- Im vierten Teil – dem **Übungsteil** – wird das zuvor Erläuterte intensiv an zusammenhängenden Texten und vielfältigen Aufgabenstellungen eingeübt.

Viele der Übungen können Sie auch **interaktiv** am Computer oder Tablet bearbeiten. Darüber hinaus enthält dieser Band **Lernvideos** zu vielen grammatischen Strukturen sowie interaktive Karteikarten („**MindCards**“), mit denen Sie die wichtigsten Präpositionen einüben können. Mit dem Smartphone oder Tablet gelangen Sie über QR-Codes direkt zu den Videos und MindCards. Außerdem können Sie diese sowie die interaktiven Aufgaben unter [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark) abrufen.



Am Ende des Bandes finden Sie drei **Tests** mit Texten und Aufgaben. Alle im Buch behandelten grammatikalischen Konstruktionen können hier – durcheinander gewürfelt und gleichsam ohne „Vorwarnung“ – noch einmal trainiert werden. Zu allen Aufgaben gibt es selbstverständlich auch **Lösungen**.

Der Trainingsband unterstützt Sie nicht nur bei der Wiederholung der Grammatik, sondern hilft Ihnen auch, landeskundliche Themen des Lehrplans aufzufrischen. Jedes Grammatikkapitel behandelt inhaltlich ein prüfungsrelevantes Thema wie *Science & Technology*, *Environment*, *Politics*, *Media* u. a. So stellt dieses Buch eine optimale Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen im Fach Englisch dar.

Rainer Jacob





## Indirekte Rede • Reported Speech

Die indirekte Rede wird verwendet, um möglichst getreu und objektiv das wiederzugeben, was von einer anderen Person gesagt wurde.

### 1 Gebrauch

In indirekter Rede gibt man wieder, **was jemand gesagt, gefragt** oder **befohlen** hat. Auch **Gedanken** kann man indirekt wiedergeben.

Als **Einleitungsverben** der indirekten Rede (*reporting verbs*) stehen z. B. zur Verfügung:

to add	to ask	to point out	to tell
to advise	to emphasise	to remark	to think
to agree	to mention	to say	to want to know
to answer	to order	to state	to wonder

Die Pronomina, eventuell die Zeitstufe und die Adverbialien der direkten Rede verändern sich in der indirekten Rede (je nach Kontext) wie folgt:

#### 1.1 Pronomina und Begleiter • Pronouns and Determiners

Die Pronomina und Begleiter müssen an den Standpunkt des\*der Sprechenden angepasst werden.

##### Direkte Rede

Teacher during lesson: "You are no longer allowed to use your smartphones in this class."

##### Indirekte Rede

Liu explained to Lily, who had missed the lesson, that they were no longer allowed to use their smartphones in that class.

## 1.2 Zeiten

Steht das **Einleitungsverb der Rede im present tense, present perfect** oder **future**, so wird die **Zeit**, die in der direkten Rede verwendet wurde, **nicht geändert**.

### Direkte Rede

Valentina says, "I check my email inbox regularly".

### Indirekte Rede

Valentina says (that) she checks her email inbox regularly.

Steht das **Einleitungsverb der Rede im past tense**, dann wird die Zeit, die in der direkten Rede verwendet wurde, um **eine Zeitstufe zurückversetzt**. Man spricht von **Zeitenverschiebung** (= *backshift of tenses*).

### Direkte Rede

Valentina said, "I check my email inbox regularly".

### Indirekte Rede

Valentina said (that) she checked her email inbox regularly.

## 2 Vertiefung

### 2.1 Zeitenverschiebung • The Backshift of Tenses

#### Aussagesätze

**Present tense** in der direkten Rede **wird zu past tense** in der indirekten Rede.

### Direkte Rede

Liam: "I am a blogger and I post a message once a week."

### Indirekte Rede

Liam said (that) he was a blogger and (that) he posted a message once a week.

Das Verb im **present tense** in der direkten Rede **kann unverändert bleiben**, wenn eine **allgemein gültige Aussage** gemacht wird (Naturgesetz, Gewohnheit, Eigenschaft).

### Direkte Rede

The psychologist stated, "Usage of social media sites can be dangerous to mental health".

### Indirekte Rede

The psychologist stated that usage of social media sites can be dangerous to mental health.

**Past tense** in der direkten Rede **wird zu past perfect** in der indirekten Rede.

### Direkte Rede

Liam: "I began blogging at 14."

### Indirekte Rede

Liam said (that) he had begun blogging at 14.

**Present perfect** in der direkten Rede **wird zu past perfect** in der indirekten Rede.

**Direkte Rede**

Wei: "I have been a blogger for three years now."

**Indirekte Rede**

Wei said that he had been a blogger for three years now.

**Will-future** in der direkten Rede **wird zu conditional** in der indirekten Rede.

**Direkte Rede**

Leo said, "Shanice will be a web designer soon".

**Indirekte Rede**

Leo said that Shanice would be a web designer soon.

## Fragen

Fragen werden in der indirekten Rede beispielsweise durch *to ask*, *to want to know* und *to wonder* eingeleitet. Das **Fragepronomen** der direkten Rede wird in der indirekten Rede **wiederholt**. Die **Zeitenverschiebung** folgt denselben Regeln wie in Aussagesätzen.

**Direkte Rede**

She said, "Where can I study web design?"

**Indirekte Rede**

She asked where she could study web design.

Steht in der direkten Rede kein Fragepronomen, so werden **if** oder **whether** eingesetzt.

**Direkte Rede**

"Is a web design course expensive?"

**Indirekte Rede**

She asked if (whether) a web design course was expensive.

## Aufforderungen, Ratschläge und Befehle

**Aufforderungen** werden – je nach Sinngehalt – durch **Verb + Objekt + (not +) to-infinitive** wiedergegeben. Durch die Wahl des entsprechenden **Einleitungsverbs** drückt man aus, ob es sich um eine **höfliche Aufforderung** (*to ask*), einen **Rat** (*to advise*) oder einen strengeren **Befehl** (*to tell*, *to order*, *to command*) handelt.

**Direkte Rede**

She said, "Please turn your smartphone off".

**Indirekte Rede**

She asked him to turn his smartphone off.

He said, "Don't believe all the news posted on social networking sites, Emmy".

He advised Emmy not to believe all the news posted on social networking sites.

She said, "Put your smartphone away!"

She told him to put his smartphone away.



25 

## Using Reported Speech

**Influence of Social Media on Personal Life**

*Miles Knight listens to the remarks of Anna Cane, who tells her own story of social media's influence on her personal life.*

The topic of my workshop will be discussing the various negative influences social media can have on people's personal lives and lifestyles. I definitely spend too much time on social networking sites. I check my account every minute and can't resist reading and answering the latest posts and tweets. The extensive messaging and twittering has even affected my performance at school. I also let myself be manipulated by social media celebrities known as "influencers". They publish sponsored content to their profile in which they tell their followers what clothes, nail varnish or yoghurt to buy. Furthermore, I spend an enormous amount of time on digital or video gaming. Gaming addiction may only affect a small proportion of people, but it can exclude obsessive gamers from other daily activities. In my case, it has even changed my physical and mental health. I will also be talking about cyber bullying, cyber stalking and cyber grooming. The reason for the increase in illegal and criminal activities is the anonymity of the Internet. The most vulnerable target groups are children or teenagers like me who are attacked, intimidated or threatened. It is difficult and sometimes impossible to find the bullies because they hide behind fake addresses or identities.

When Miles returns from the lecture, he meets his colleague Jennifer Morgan for lunch. She wants to know what the workshop was about. Write Miles's answers.

What did Anna Cane say about ...

0 ... the topic of her workshop?

*She said that it would be discussing the various negative influences social media could have on people's personal lives and lifestyles.*

---

1 ... her social media habits?

---



---

2 ... her activities with her account?

---



---

3 ... the consequence of extensive usage?

---

---

4 ... the activities of influencers?

---

---

5 ... digital or video gaming?

---

---

6 ... other topics of the workshop?

---

---

7 ... the reason for the increase in illegal and criminal activities?

---

---

8 ... the most vulnerable target groups for criminals?

---

---

9 ... the difficulty of finding the perpetrators?

---

---

26 

Using Reported Speech

**Data safety and privacy**

Jennifer also goes to a group discussion on data safety and privacy. She has written down several people's opinions.

1 I do not really know how much information networking sites store. **Lina**

2 "Big Brother", total surveillance like in Orwell's 1984, will soon become reality. **Phil**

3 Absolute control has been replaced by total transparency. **Nia**

4 We as parents are particularly worried about the Internet safety of children and teens. **Idris**

5 I want governments to tighten data protection laws. **Kim**

6 For me, you only have yourselves to blame for the risk of identity theft if you do not protect your personal information properly. **Jack**

7 I've deleted all my social media profiles to protect my privacy, but I'm not sure it will be enough. **Vicky**

8 People are worrying too much. Nobody would want to spy on me. I'm really quite boring. **Malik**

Put the people's statements into reported speech, making any necessary changes. Start like this:

*One participant said ...* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





- 25**
- 1 She **made it clear** that **she spent** too much time on social networking sites.
  - 2 She **emphasised** that **she checked her** account every minute and **could not resist** reading and answering the latest posts and tweets.
  - 3 She **admitted** that **her** extensive messaging and twittering **had** even **affected her** performance at school.
  - 4 She **continued** that **she** also **let herself** be manipulated by “influencers”, who **published** sponsored content to their profile in which they **told** their followers what clothes, nail varnish or yoghurt to buy.
  - 5 She **added** that **she** also **spent** an enormous amount of time on digital or video gaming and that **her** gaming addiction **had** even **changed her** physical and mental health.
  - 6 She **said** that **she would** also **be talking** about cyber bullying, cyber stalking and cyber grooming.
  - 7 She **thought** that the reason for the increase **was** the anonymity of the Internet.
  - 8 Anna Cane **told** us that the most vulnerable target groups **were** children or teenagers like **herself**, who **were** attacked, intimidated or threatened.
  - 9 She **said** it **was** difficult and sometimes impossible to find the bullies because they **hid** behind fake addresses or identities.
- 26**
- 1 One participant **said** that **she did not** really **know** how much information networking sites **stored**.
  - 2 Another **feared** that “Big Brother”, total surveillance like in Orwell’s 1984, **would soon become** reality.
  - 3 One woman **emphasised** that absolute control **had been replaced** by total transparency.
  - 4 A father **explained** that **they** as parents **were** particularly worried about the Internet safety of children and teens.
  - 5 One participant **pointed out** that **s/he wanted** governments to tighten data protection laws.
  - 6 One man **responded** that for **him they/the people** only **had themselves** to blame for the risk of identity theft if **they did not protect their** personal information properly.
  - 7 One participant even **said** that **she had deleted** all **her** social media profiles to protect **her** privacy, but **she was** still not sure it **would be** enough.
  - 8 Another one **was sure** that people **were worrying** too much. He **thought** that nobody **would want** to spy on **him** because **he was** really quite boring.



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**